



Proj. No: 2021-1-IT02-KA220-ADU-000035139

e-government kennenlernen





Nachhaltig Denken!

Überlegen Sie, ob es notwendig ist, Materialien zu drucken. Wenn etwas gedruckt werden muss, lohnt es sich, darüber nachzudenken, wo es gedruckt werden soll (z. B. lokale Druckerei, umweltfreundliche Online-Druckerei usw.), auf welcher Art von Papier (z. B. Recycling-Papier oder andere Alternativen zu herkömmlichem weißem Papier) und mit welchen Farben.

Lassen Sie uns unsere Umwelt schützen!



Übung 1

Bereich	E-Government Kompetenzen								
Abgedecktes Thema	E-Government-Szenarien und Strategien der Nutzung								
Lernergebnisse und Kompetenzen, die erworben werden können	<ul style="list-style-type: none"> • sich über digitale Geräte zu informieren • einige grundlegende Regeln der Online-Netiquette zu verstehen und zu befolgen • die Vorteile von E-Government zu verstehen 								
Dauer	90 Minuten (mehr je nach Niveau)								
Art der Methode	<ul style="list-style-type: none"> • nicht-formale Bildung • interaktive Diskussion • Mindmapping 								
Erforderliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer/Laptop • Post-its • StifteD • Whiteboard 								
Lernumgebung und Beschreibung der Aktivität	<p>1. Die Lehrkraft führt in das Thema E-Government ein, indem sie eine Reihe von Fragen stellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie bezahlen Sie Ihre Rechnungen? • Wie überprüfen Sie Ihre Steuerabrechnung? • Wie buchen Sie Tickets? <p>Die Lehrkraft führt weiter in das Thema ein, indem sie die Vor- und Nachteile von Offline vs. Online erläutert (siehe Einheit 1 des DigEqual-Kurses).</p> <p>2. (Folie 1) Die Lehrkraft bittet dann die Gruppe, zu drei Spalten beizutragen (diese können entweder auf ein Whiteboard gezeichnet oder auf einem großen weißen Papier dargestellt werden), auf denen die Teilnehmer Post-its anbringen oder einfach ihre Meinung mitteilen können, falls sie etwas offener sind. Der Trainer bittet die Teilnehmenden, ihre Meinungen zu den 3 Bereichen mitzuteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschwierigkeiten bei der Nutzung von Technologien • Alltagssituationen, in denen sie gern digitale Varianten nutzen möchten • ihre größten Ängste im Hinblick auf die Nutzung von Geräten oder digitalen Dienstleistungen <table border="1" data-bbox="497 1727 1305 1895"> <tr> <td>Schwierigkeiten</td> <td>Alltägliche Szenarien</td> <td>Ängste</td> </tr> <tr> <td>Post-its</td> <td>Post-its</td> <td>Post-its</td> </tr> </table> <p>3. (Folien 32-45) Wenn das Niveau der Teilnehmenden niedrig ist, erläutert der Trainer einige der grundlegenden Funktionen von Smartphones, die für die Nutzung von E-Government-</p>			Schwierigkeiten	Alltägliche Szenarien	Ängste	Post-its	Post-its	Post-its
Schwierigkeiten	Alltägliche Szenarien	Ängste							
Post-its	Post-its	Post-its							

	<p>Funktionen nützlich sind (WLAN, NFC, Bluetooth, PIN, Authentifizierung mit Touch-ID usw.). Falls die Gruppe aus Erwachsenen mit geringer Bildung besteht, ist es ratsam, diese Lektion nur zur Wiederholung der Grundlagen zu nutzen und die Punkte 4. und 5. in einer anderen Lektion zu behandeln (siehe Folien von Lektion 5).</p> <p>4. (Folien 2-4) Falls das Niveau solide ist, führt die Lehrkraft in das Thema E-Government ein: was es ist, warum es relevant ist, was die Vorteile und Risiken sind. Da es sich um Erwachsene handelt, ist es ratsam, auf bestehende Plattformen zu verweisen, um den Vortrag konkret zu gestalten.</p> <p>5. (siehe Anhang) Als letzte Aktivität bittet die Lehrkraft die Teilnehmer, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung auszufüllen, in dem sie ihre derzeitigen Kenntnisse/Gewohnheiten analysieren. Dies ist eine gute Grundlage, um die folgenden Lektionen bestmöglich zu gestalten.</p>
<p>Bewertung/Reflexion der Aktivität</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Glauben Sie, dass Sie jetzt etwas mehr Vertrauen in E-Government haben? ● Würden Sie jemandem empfehlen, den Kurs zu besuchen und warum? ● Sind Sie der Meinung, dass E-Government immer noch nicht wertvoll ist? Warum ja? Warum nicht?
<p>Unterstützende Materialien</p>	<p>Präsentation: https://drive.google.com/file/d/1VW7fD3dHQpT44aTdiJlyrKSW62prSDZm/view?usp=drive_link</p> <p>für grundlegende Elemente, Lektion 5: https://drive.google.com/file/d/1VW7fD3dHQpT44aTdiJlyrKSW62prSDZm/view?usp=drive_link</p> <p>Selbsteinschätzung: https://docs.google.com/document/d/1dKXhCc3eiuGkFx1i8ftyYfg9DWawFqUI/edit?usp=drive_link&oid=106751703877198017265&rtpof=true&sd=true</p>

Übung 2

Bereich	E-Government-Kompetenzen
Abgedecktes Thema	Cybersicherheit
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> die Risiken zu verstehen, die mit der Bereitstellung persönlicher Informationen verbunden sind Anerkennung unseres digitalen Fußabdrucks und seiner Dauerhaftigkeit Spam-E-Mails und unsichere Weblinks erkennen
Dauer	90 Minuten
Art der Methode	<ul style="list-style-type: none"> nicht-formale Bildung interaktive Diskussion induktiver Ansatz
Erforderliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> Smartphone oder Laptop Beamer Post-its Stifte Whiteboard
Lernumgebung und Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> (Folien 1-4) Die Lehrkraft führt in das Thema ein, indem sie verschiedene Folien mit normalen und "Phishing"-E-Mails oder „falschen“ Verhaltensweisen zeigt (z. B. eine Person, die ein sehr einfaches Passwort wählt). Die Lernenden müssen zu jeder Situation sagen, welches Verhalten sinnvoll ist, welches nicht und warum. Die Lehrkraft muss sich dazu nicht äußern. Nachdem die Übung beendet ist, geht die Lehrkraft die wichtigsten Elemente jeder Folie durch und fasst die Dinge zusammen, die man vermeiden muss. (Folien 5-9) Die Lehrkraft geht die verschiedenen Definitionen von Phishing, Betrug, Cookies und schwachen Passwörtern durch. (Folie 10) Die Lehrkraft führt schließlich das Konzept der digitalen Identität als Summe unserer Verhaltensweisen, Daten und verschiedenen Interaktionen ein.
Bewertung/Reflexion der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> Haben Sie jemals über Ihre digitale Identität nachgedacht? Haben Sie schon einmal über die verschiedenen Aspekte des Online-Seins nachgedacht/nachgedacht? Würden Sie Ihre derzeitigen Aktivitäten ändern? Ja/Nein?
Unterstützende Materialien	Präsentation: https://drive.google.com/file/d/1VW7fD3dHQpT44aTdiJlyrKSW62prSDZm/view?usp=drive_link



Übung 3

Bereich	e-government Kompetenzen
Abgedecktes Thema	e-government-Nutzung in alltäglichen Situationen
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagssituationen nennen können, in denen E-Government-Dienste genutzt werden können • E-Government Plattform kennen • Vor- und Nachteile von der digitalen vs. der analogen Inanspruchnahme von behördlichen Dienstleistungen
Dauer	Ca. 60 Minuten
Angewandte Methode	<ul style="list-style-type: none"> • nicht-formale Bildung • interaktive Diskussion
Erforderliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer/Laptop • Whiteboard
Lernumgebung und Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> 1. (Folie 1) Die Lehrkraft fragt die Teilnehmenden nach den verschiedenen Szenarien, in denen sie normalerweise mit der öffentlichen Verwaltung zu tun haben (als Anregung können Sie die in Lektion 1 besprochenen Themen in Erinnerung rufen). Die Lehrkraft wählt zum Beispiel ein Thema aus Lektion 1 aus und bittet die Teilnehmenden, weitere Beispiele zu nennen. 2. (Folien 2-3) Für jedes entdeckte Szenario schreibt die Lehrkraft es an die Tafel und erstellt eine Doppelspalte mit Vor- und Nachteilen für jede Aktion - z.B. "zur Post gehen": Vorteile => Leute treffen, sofortiges Feedback, Unterstützung durch die Angestellten; Nachteile=> Zeitverschwendung, lange Warteschlangen, manchmal ist die Schlange blockiert/überfüllt usw. 3. (Folien 2-3) Für jedes entdeckte Szenario stellt die Lehrkraft (wo möglich) die verschiedenen digitalen Optionen vor, wie sie zu nutzen sind und deren Vor- und Nachteile.
Bewertung/Reflexion der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann E-Government verbessert werden? • Würden Sie sagen, dass es mehr Vor- und Nachteile in der Offline- oder in der digitalen Welt gibt?
Unterstützende Materialien	Präsentation: https://drive.google.com/file/d/1VW7fD3dHQpT44aTdiJlYrKSW62prSDZm/view?usp=drive_link





Co-funded by
the European Union



Thank You !